



Die Kreuzkirche in Köln-Buchheim

Wenn ich an die Kreuzkirche denke ...

83 Stimmen der Gottesdienstteilnehmer aus dem Gottesdienst vom 23. August 2009 in der Kreuzkirche Köln-Buchheim (in zufälliger Reihenfolge abgetippt)

1. Das Gebäude Kirche steht für mich

- als Zeichen meines Glaubens,
- als Erinnerung an die noch zu erledigen Aufgaben,
- als Mahnmal für meinen persönlichen Entwicklungsweg,
- als Orientierung für den Umgang mit anderen.

2. Die Kreuzkirche ist für mich

- ein großes Stück Ermutigung, wenn ich am Sonntag zum Gottesdienst komme
- auch eine ganz gewisse innere Freude und Erfüllung, wenn ich schon zu Beginn die Kirchenglocken höre (nicht jede Kirche hat Glocken!)
- viele Erinnerungsmomente an schöne und interessante Gottesdienste im Kreis der gesamten Gemeinde

3. Kirche für mich: Ort der Besinnung; Abschalten vom Alltag.

4. Es ist nicht immer so, aber manchmal ist die Kreuzkirche für mich ein heiliger Ort. Dann ist sie für mich ein Ort, an dem ich mich öffnen kann. Es mögen Lieder sein, Formulierungen in einem Gebet, Sätze in der Predigt, Orgelmusik, die gehaltenen Hände im Abendmahlskreis, herzliche Blicke und Grüße. Gottes Nähe, heiliger Geist. Große Worte. Ich ahne es, wenn ich glücklich und gelöst nach Hause fahre.

5. In der Kreuzkirche finde ich Gemeinschaft; der Chor am Donnerstag gibt mir viel Kraft für die Woche.

6. In der Kreuzkirche wurden meine Frau und ich von Herrn Pfarrer Aibel getraut, dabei knieten wir noch auf dem Holzbänkchen vor dem Altarpodest (ich weiß nicht, ob das heute noch üblich ist)

7. In der Buchheimer Kreuzkirche feiern wir intensive und schöne Kindergartengottesdienste, zu denen die Kinder mit Freude und Engagement Themen erarbeitet haben und hoffentlich noch weitere Jahre als "die Kleinen in den Gemeinden" mitfeiern werden.
Alles Gute

8. Die Kreuzkirche ist für mich ein Stück Geborgenheit. Der Gedanke, dass dort ein Ort ist, an dem die irdischen Tätigkeiten und Belange bedeutungslos bzw. nicht ganz so wichtig sind, erfüllt mich mit Freude.

9. Die Erinnerung an die Kreuzkirche ist für mich geprägt von vielen hilfreichen Predigten in einer für mich schwierigen Zeit.

10. Die Kreuzkirche, das ist für mich
- ein Ort mit Geschichte und voller Geschichten
- eine Institution, in die es sich zu investieren lohnt
- ein Stück Himmel, den noch viel zu wenige Menschen für sich erobert haben

11. Wenn ich an die Kreuzkirche denke, dann denke ich an meine Konfirmations-Kreuzkirche in der Machabäerstraße in Köln, die es nicht mehr gibt, und ich mache mich auf den Weg zu meiner bestehenden Kreuzkirche – meine Gedanken eilen voraus ans Ziel: zu Gebet und Gesang, Gesprächen, Gedankenaustausch, Lachen, Anteilnahme und Arbeit an dem weiteren Gedeihen unserer Gemeinde mit unserer Kreuzkirche als Mittelpunkt.

12. Ich spüre Gottes Liebe und Geborgenheit, wenn ich hier bin. Ängste können losgelassen werden, denn der Vater liebt und schützt mich. Mir kann nichts geschehen.

13. In der Kreuzkirche wurde unsere Tochter getauft; in Weihnachtsgottesdiensten habe ich meine Eltern erwartet; Abschied, Trauer und Trost konnten wir alle miteinander erleben bei der Trauerfeier für Frau ... ; so vieles mehr: meine Kreuzkirche.

14. Wenn ich an die Kreuzkirche denke, dann höre ich die Glocken aus dem Turm, den ich von meinem Arbeitszimmer aus sehe, herüberschallen. Die Kreuzkirche stellte für mich den ersten sozialen Anschluss nach dem Umzug nach Buchheim dar. Inzwischen ist die Kreuzkirche für mich der Ort, wo ich mit anderen Menschen aus der Gemeinde und dem Presbyterium Gedanken austauschen kann, wie der eigene Glaube weiter wachsen und reifen kann und wie ich mich zusammen mit anderen Menschen zu einem engagierten Leben aufraffen kann.

15. Wenn ich zum Gottesdienst in die Kreuzkirche gehe, denke ich an die frühere, schöne Zeit beim CVJM zurück, die mich geprägt hat.

16. ... an das Wunder, dass Gottes lebendiger Geist in allen Menschenkindern wirkt. Sein Wille geschieht.

17. Die Kreuzkirche bedeutet für mich Glauben.

18. ... unsere Kirche in Buchforst, die Auferstehungskirche, liegt im Schutt einer Baustelle. Wird der Herr sie wieder auferstehen lassen? Für mich ist die Kreuzkirche zunächst in Provisorium.

19. ... geschützter Raum der Besinnung

20. Die Kreuzkirche war durch meinen Umzug nach Köln sehr wichtig. Heute bin ich froh, in Buchheim zum Seniorenkreis zu gehören.

21. Ich gehöre zwar nicht der evangelischen Kirche an, komme aber ab und zu mit meiner Nachbarin. Die Kreuzkirche erlebe ich sehr offen und lebendig. Das finde ich sehr schön, dass ich willkommen bin, ohne Verpflichtungen eingehen zu müssen.

22. Viele gute Gedanken und Erlebnisse fallen mir ein. Ich bin in ihr zu Hause.

23. Erinnerung an die eigene Konfirmation. Erinnerung an verstorbene Familienmitglieder.

24. Die Kreuzkirche ist für mich ein Schiff, das die „Schiffbrüchig-Gewordenen“ wieder auffängt.

25. In der Kirche fühle ich mich geborgen.

26. Gast

27. Die schöne Zeit mit Pfarrer Brahm und seinen Predigten.

28. Wenn ich an die Kreuzkirche denke, denke ich an einen Ort, der mich Gott ein wenig näher bringt und mir ein Gefühl der Freude und Zuversicht vermittelt.

29. ... ich denke an die Taufen unserer Kinder
... ich erinnere mich an die Konfirmationen
... an Auftritte mit CVJM und Kirchenchor

30. Die Buchheimer Kreuzkirche

- ein Ort, an dem ich mich zu hause fühle
- ein Ort, in dem ich mich selbstverständlich bewege
- Ein Ort, an dem ich viele, mir liebe Menschen treffe, die mir im Alltag leider gar nicht mehr so oft begegnen

31. Wenn ich an die Kreuzkirche denke, denke ich an meine Konfirmationszeit und daran, dass meine Tochter hier getauft wurde.

32. ... denke ich an wunderschöne Auftritte mit meiner Frau im Gospelchor.

33. Ein Ort, an dem meine Kinder konfirmiert werden.

34. Die Kreuzkirche war mir ein Stück Heimat. Pfarrer Aabel war für mich eine Vertrauensperson und zu jeder Zeit für alle Gemeindeglieder da; heute ist es anders.

35. Ich liebe diese Gemeinde!

36. Wenn ich an die Kreuzkirche denke, denke ich an einen Ort der Stille und Zufriedenheit und an einen Ort der Gemeinschaft.

37. ... neuen Menschen aus dem eigenen Stadtteil und Umgebung begegnen, vom Alltag abschalten, schöne Gottesdienste feiern

38. Kreuzkirche bedeutet für mich Gottesdienste und Treffpunkt für Jung und Alt.

39. Wenn ich an die Kreuzkirche denke, denke ich an: meine Kindheit mit Jugendgruppe und Freizeitfahrten, an meine Hochzeit, an die Taufe meiner Kinder, an die Gottesdienste zur Kindergartenzeit, an den Flohmarkt, an die Gemeinschaft.

40. Wenn ich an die Kreuzkirche denke, überkommt mich Wehmut. Ich mag sie, aber mir fehlt unglaublich „meine“ Auferstehungskirche in Buchforst, in der Wesentliches in meinem Leben geschehen ist.

41. Die Kreuzkirche ist für mich ein Ort zum Nachdenken, ein Ort der Zuflucht, ein Ort der Hoffnung, ein Ort der Geborgenheit, ein Ort der Fröhlichkeit und manchmal auch Traurigkeit, ein Ort an dem sich Menschen treffen und an dem man den ganzen Streit und Ärger vergessen kann.

42. Zu wenig Gottesdienstbesucher.

Keine Küsterin mehr.

Es kommen zu wenig Besucher aus unseren Nachbargemeinden.

43. ... Ein Ort der Ruhe und Besinnung. Es ist immer wieder ein schönes Gefühl nach einem Gottesdienst entspannt nach Hause zu kehren.

44. Sie kennen mich. Ich bin gekommen, weil sie mir so einen wundervollen 70. Geburtstag gemacht haben.

45. Ich bin gerne in der Kreuzkirche, weil sie mich an meine geliebte Großmutter [Name] erinnert. Sie gehörte dieser Kirchgemeinde an und war eine treue Besucherin dieser. Der Name „Pfarrer Aabel“ sagt mir auch noch etwas. Ich selbst lebe seit 30 Jahren im Ausland und komme nur im Sommer. Vielen Dank, dass ich meiner Großmutter hier nahe sein kann.

46. Wenn ich an die Kreuzkirche denke, denke ich an einen Ort, an dem ich mich wohlfühle und zu dem ich gerne hingehe.

47. ... Menschen wiedersehen, die in der Hektik des Alltags so wenig sichtbar sind, ... Zugehörigkeit, ... die tolle Möglichkeit, durch Familiengottesdienste auch mit und an Gemeinde teilzunehmen

48. Wenn ich an die Kreuzkirche denke, dann denke ich an Gott und an Jesus.

49. Die Kreuzkirche bedeutet für mich Frieden und Glauben.

50. Die Kirche Köln-Buchheim ist für mich ein Stück Geborgenheit.

51. Die Kirche bedeutet für mich ... Segen [die Punkte stehen im Original]

52. ... denke ich an einen mir lieb gewordenen Zufluchtsort in Zeiten des Leids, aber auch an einen Ort des Glücks in der Gemeinschaft der Gemeinde.

53. Hier in der Kreuzkirche wurden meine beiden Kinder konfirmiert und meine beiden Enkelkinder getauft. Ich habe den Bau der Kreuzkirche und des Glockenturms miterlebt. Hier habe ich Kraft und seelischen beistand erfahren.

54. Die Kreuzkirche ist ein Ort für mich, an dem ich mit anderen glauben kann.

55. Wenn ich an die Kreuzkirche denke, die nicht die Kirche meiner Gemeinde ist, dann denke ich an die Anregung, die ich vor einigen Jahren durch eine Bibelauslegung hier erfuhr. – Es macht mir einfach Freude, von Zeit zu Zeit hier sein zu dürfen, eine gute Predigt zu hören und zu singen. – Die Abendmahlsfeier ist ein Trost für meine Seele.

56. Die Kreuzkirche ist für mich ein Ort der Stille, der Einigkeit, der Geborgenheit, an dem man an Gott glauben kann.

57. Die Kreuzkirche bedeutet für mich Geborgenheit und Zusammensein in der Gemeinde.

58. ... unsere drei Kinder wurden hier getauft
- mein Mann und ich frischten hier im kleinen Kreis mit Herrn Pfr. Roosen unser Eheversprechen auf
- viele gute Freundschaften entstanden hier
- mir geht hier jedes Mal das Herz auf
- ich fühle mich Gott so nah

59. Denke ich an die Konfirmation vor 29 Jahren und an die Taufe und Konfirmation meines Sohnes.

60. Die Kreuzkirche erinnert mich an die Konfirmation meines Sohnes. Er gehörte zu den ersten Konfirmanden in dieser Kirche.

61. Ich fühle mich nicht nur in der Kreuzkirche zu Hause.

62. Die Kreuzkirche Buchheim ist für mich ein Ort, nette Leute zu treffen.

63. Wenn ich an die Kreuzkirche denke, dann denke ich an meinen verstorbenen Opa.

64. Treffpunkt mit Verwandten und Freunden, Besinnung und Nachdenken über Probleme und deren Bewältigung im täglichen Leben.

65. Ich möchte noch lange leben.

66. Ich habe in meiner Jugend viele schöne Stunden in der OT verbracht und denke noch oft daran.

67. Zur Ruhe kommen, gute Gedanken mit nach Hause nehmen, nette Menschen treffen, singen, sich Gott näher fühlen.

68. Die Kreuzkirche ist ein Begleiter in meinem Leben und das auf vielfältige Weise

- als Kind Spielplatz
- bei der Jugendarbeit
- Hochzeit
- Taufe meiner Kinder
- und noch mehr große und kleine Ereignisse in meinem Leben.

69. Abschalten, ein Ort der Ruhe, zum Nachdenken und der Schönheit von Musik und Blumen.

70. Schöne Erinnerung an den jährlichen Familiengottesdienst an dem 1. Sonntag nach den großen Ferien.

71. Ich komme wegen meines Glaubens.

72. - Jugendarbeit

- Konfirmandenunterricht

- gelebter Glaube

- immer wieder neue Begegnungen

- Gott in Menschen und Gesprächen begegnen.

73. ... freue ich mich, Gottes Wort zu hören und fühle mich geborgen.

74. Wenn ich an die Kreuzkirche denke, denke ich daran, dass hier in Buchheim alles neu ist, denn ich bin erst hier her gezogen.

75. Ich denke an unsere wunderbare Hochzeit (Dank des Gospelchores und allen Helfern) unvergessen – sodass auch in trüben Stunden eines gewiss ist – die Kreuzkirche gibt mir Kraft, Ruhe und die Gelegenheit, bei Gott zu sein. Danke.

76. ... denke ich an

gesungenes Wort Gottes

Helmut Duven

Kirchen- und Madrigalchor

Menschen kommen und gehen in der Kreuzkirche ein und aus

Was ist als Substanz, als Wert geblieben seit 1962?

77. Kreuzkirche bedeutet Gemeinde für mich. Wir sind erst vor kurzem hier hergekommen und es ist ein schöner Ort, um in Köln anzukommen.

78. Nachbarschaft, Gemeinschaft, Ort der Ruhe, Ort der Besinnung im Leben.

79. Ich bete in der Kirche zu Gott für die Gesundheit der ganzen Familie.

80. Gesundheit, Liebe, Freundschaft, Glück, Kraft, Frieden

81. Viel Spaß und Freude beim Schmücken des Weihnachtsbaumes.

82. Mein sonntäglicher Gang, der mir viel bringt.

83. Geprägt von positiven Eindrücken:

Kindheit – Chor

Hochzeit

Leider nicht meine Taufkirche (Taufe mit 39+) in Buchforst